

wenn ich an Ihren Garten, Ihre Ruhe und Ihre Freuden zurückdenke.

U n K a n t \*).

Göttingen, den 9. Decbr. 1798.

Empfangen Sie, verehrungswürdiger Mann, meinen herzlichsten Dank für Ihr gütiges Andenken an mich, wovon Ihr letztes Schreiben wieder so manchen unschätzbaren Beweis enthielt. Die Freude, die mir jede Zeile, die ich von Ihnen erhalte, zu jeder Zeit macht, wurde diesmal nicht wenig durch einen Umstand vermehrt, der meinem kleinen häuslichen Aberglauben gerade recht kam: Ihr vorreflexlicher Brief war vom ersten Julidatirt, und dieser Tag ist mein Geburtstag. Sie wüßten gewiß lächeln, wenn ich Ihnen alle die Spiele darstellen könnte, die meine Phantasie mit diesem Ereignisse trieb. Daß ich Alles dabei zu meinem Vortheile deutete, versteht sich von selbst. Ich lächle am Ende darüber, ja zuweilen sogar mitten darunter, und fahre gleich darauf wieder damit fort. Ehe die Vernunft, denke ich, das Feld bei dem Menschen in Besitz nahm, worauf jetzt noch zuweilen diese Keime sprossen, wuchs Manches auf demselben zu Bäumen auf, die endlich ihr Alter ehrwürdig machte und heiligte. Jetzt kommt es nicht leicht mehr dahin. Es freute mich aber in Wahrheit nicht wenig, mich gerade Ihnen, verehrungswürdiger Mann, gegenüber auf diesem Aberglauben zu ertappen. Er zeugt auch von Verehrung und zwar von einer Seite her, von welcher wohl, außer dem Kant'schen Gott, alle übrigen stammen mögen.

\*) Immanuel Kant, geb. zu Königsberg 1724, gest. 1804. Dieser Brief findet sich abgedruckt in: „3. Kant's Briefe u. herausgegeben von F. W. Schubert. Leipzig 1842.“

Die Bekanntschaft des Herrn von Farenheid \*) und des Herrn Lehmann macht mir sehr viel Freude. In Preußen gibt's doch noch Patrioten. Dort sind sie aber auch am nöthigsten. Nur Patrioten und Philosophen dorthin, so soll Asten wohl nicht über die Grenzen von Kurland vorrücken. Hic murus aheneus esto. O wenn mir nur meine elenden Gesundheitsumstände verstatteten, mehr in Gesellschaft mit diesen vor trefflichen Leuten zu sein. Wir wohnen wie in einem Hause, nämlich in verschiedenen, die aber demselben Herrn gehören und in allen Stagen Communication haben, so daß man zu allen Zeiten des Tages ohne Hut und im Schlafrocke zusammen kommen kann, wenn man will. Ich hoffe, die wiederkehrende Sonne soll mir neue Kräfte bringen, von jener häuslichen Verbindung häufigern Gebrauch zu machen, als mir bisher möglich gewesen ist.

Mit der innigsten Verehrung und unter den eifrigsten Wünschen für Ihr Wohlergehen habe ich die Ehre zu verharren u.

An Lichtenberg \*\*).

1.

Stade, den 13. August 1773.

Mein lieber Bruder!

Dafür, daß ich Dir weitläufig (und anders wäre es nicht möglich) erzähle, warum ich Dir nicht habe schreiben können,

\*) Gebürtig aus Ostpreußen, studirte damals, durch Kant an Lichtenberg empfohlen, in Begleitung des Candidaten Lehmann in Göttingen. Legterer starb als Rector der Domschule und außerordentlicher Professor der Philosophie zu Königsberg, 1821. v. Farenheid lebte noch in neuerer Zeit auf seinen ausgedehnten Gütern im Regierungsbezirke Gumbinnen, gleich hochgeachtet wegen der Biederkeit seines Charakters und seiner umfassenden Intelligenz, als wegen seiner musterhaften Thätigkeit in den wichtigsten Zweigen der Landwirtschaft.

\*\*\*) Der Verfasser hatte nebst drei ältern Brüdern seine Eltern über-